

Wiedertreffen mit Team Yondaime

Kakashi wird eine große Überraschung erleben ^_°

Von Tali-Zorah

Kapitel 6: Filler

Ich weiß ich weiß... Es tut mir soooooo Leid, dass ihr darauf soooooo lange warten musstet, aber ich war im Urlaub und das für 2 Wochen T_T GOMEN NASAI!!!
Nun ja... die Überschrift hat schon so seinen Sinn, denn es ist wirklich nur ein Filler, für die nächste Aktion, aber ich kann ja nicht über 7 Seiten auf einmal hochladen, dann bekomme ich Ärger mit Animexx... Naja, hoffentlich gefällt es euch trotzdem. Das nächste wird schnell kommen, das weiß ich ^^ Und da wird es rund hergehen!

Filler

Fast eine Woche war vergangen und die Ernennung des neuen Hokages kam näher. Was aber viel wichtiger für den neuen, bzw. eher alten Hokage war, dass er mit seinem Sohn endlich so leben konnte, wie er schon immer wollte. Auch Naruto hatte sich bereits an seinen Vater gewöhnt. Inzwischen ist auch schon durch ganz Konoha gegangen, wie der Hokage überlebt hat.

Selbst die 2 Uchihäs hatten sich so sehr aneinander gewöhnt, dass Sasuke sich Obito schon mehr öffnete, obwohl er ja normal ziemlich verschlossen ist. Das Haus war schon vollkommen in Stand gesetzt und wie jeden Mittag gab es wieder was zu Essen, diesmal war Sasuke mit Kochen dran.

Obito hingegen saß gerade am Tisch und wartete.

»Hey Sasuke, mein Magen verscheucht schon alle Katzen so wie der knurrt...«

Aus der Küche hallte die Stimme des jungen Uchihäs.

»Wenn du es so toll kannst, dann mach es doch selbst!«

»Nichts da. Ich war gestern dran und du kannst mir nicht erzählen, dass es dir nicht geschmeckt hat.«

»Es wundert mich, dass du überhaupt so etwas hinbekommst.«

»Tja, wenn man für einen anspruchsvollen Hokage kochen muss, dann muss man sich natürlich auch was einfallen lassen, nicht?«

»Ich kann mir schon so richtig vorstellen wie du in einer Klasse Schürze in der Küche gestanden hast und gekocht hast. Hahahahaha!«

»Klappe da beim Herd! Nun mach schon! Ich hab Hunger!«

»Ja ja... bin ja schon fertig.«

Sasuke kam mit 2 belegten Tellern wieder und stellte sie auf den Tisch. Obito sah misstrauisch und skeptisch auf, die von Sasuke zubereitete, Nahrung. Er musste sicherheitshalber nochmal da drinne rumstochern um auch sicher zu gehen, dass die

Fleischklöschen schon gar sind.

Sasuke brachte ein nebensächliches

»Stimmt was nicht?« während er gleich weiter aß

»Naja... man kann als Shinobi nicht sicher genug sein, wie?« belustigte sich Obito

»Was soll das denn heißen?«

»Naja... schon gut... *mampf* *kau* hey... die sind garnicht mal SO schlecht wie sie aussehen.«

»Was kann ich mich doch glücklich schätzen...«

»Ja..ja stimmt. Glück hat bei deinen Kochkünsten sicher eine große Rolle eingenommen.«

»Wenn ´s dir nicht schmeckt lass es stehen. Dich zwingt niemand hier zu essen.«

»Hey, das ist nicht nur dein Haus!«

»Na und? Wie gesagt, wenn du nicht essen willst, dann geh woanders essen. Glaub mal nicht, dass ich absichtlich schlecht koche. Ich koche immer so, dass ich nicht gleich daran sterbe. Wenn ´s dir nicht genug ist, dann geh woanders essen.«

»Tse.. kleiner Rotzbengel...«

»Können wir heute wieder trainieren?«

»Ach ja, stimmt ja. Ich wollte dir ja noch einiges zeigen. Ja, ja. Aber eins nach dem anderen.«

»Eben... habt ihr, also du und dein Sensei, eigentlich viel miteinander gekämpft?«

»Wie man es sieht. Es war schon einige Male.«

»Wer hat denn meist den Kürzeren gezogen?«

»Ich musste oft viel einstecken. Ich wurde aber besser.«

»Ich weiß ja, dass er stärker ist, aber hast du ihn schon mal besiegt?«

»Hmm.... es gab zwar schon oft gute Ansätze, aber so wirklich besiegt, davon kann eigentlich nicht die Rede sein.«

»Dann muss wohl nicht nur ich trainieren was?«

»Du isst erstmal weiter. Wirst von Tag zu Tag unverschämter...«

»Na von wem ich das wohl hab...«

»Tse...«

Beide aßen auf und Obito machte sich auf den Weg und war schon fast aus der Tür, als Sasuke ihn noch was hinterfragte.

»Hey, wohin willst du?«

»Ich muss mit Minato reden. Denn er wird bald offiziell zum Hokage ernannt und ich muss mich noch zu einigen Prüfungen melden, da ich noch Anbu- und dann Jouninrang erreichen will.«

»Aber, du kannst doch auch Jounin werden, ohne gleich vorher Anbu gewesen zu sein.«

»Das stimmt, aber die Anbus besitzen spezielle Techniken die ich lernen will. Das kann ja nur von Vorteil sein oder?«

»Hmm... hört sich garnicht mal so dumm an.«

»Dann will ich mal los, diese Anbuprüfungen sollen sogar härter sein, als die hiesigen Jouninprüfungen.«

»Ja, bis später.«

Schon kam ein Klacken und die Tür war geschlossen. Sasuke hatte das Geschirr weggeräumt und bereits sauber gemacht.

-Hausarbeit... puh... ich hasse es... aber... seitdem ich hier bin, bin ich viel besser zufrieden. Meine Wohnung war zwar nicht gerade ein Loch, aber sie war nicht zu vergleichen mit dem Uchihaanwesen.-

Sasuke ging zum Garten und setzte sich auf die Kante des Flures, der draußen entlangführte, um sich diesen ruhigen und wunderschönen Garten mal anzusehen. Nostalgisch wirkte das alles auf ihn, aber er flüsterte in sich rein, damit er wenigstens seinen Gedanken etwas Luft machen konnte.

»Es ist wie damals... ich muss sagen, dass Sakura, Ino und Kiba gute Arbeit geleistet haben... der See sieht genauso aus wie früher... und dieses beruhigende Geräusch, wenn das Bambusrohr voll Wasser läuft und es wieder ins Wasser lässt. Jetzt werd ich auch endlich neue Techniken lernen und mein Sharingahn verperfektionieren.«

Sasuke musste in sich reinlachen und sagte noch seine Gedanken, die er ziemlich lustig fand.

»hehehehe... ich hoffe, dass Obito die Anbuprüfungen meistert. Denn die haben immerhin was mit Intelligenz zu tun. Hehehehe.«

»So dumm ist Obito nun auch wieder nicht...«

Sasuke erschrak und erblickte neben sich seinen Sensei Kakashi.

»Sensei Kakashi! Ich hab sie garnicht bemerkt.«

»Obito macht also seine Anbuprüfung ja? Wofür will er das denn machen?«

»Er meinte, es wäre wichtig die Techniken der Anbus zu lernen.«

»Hm... wie ich gesagt habe, Obito ist nicht gerade dumm. Aber als Anbu wird er doch nicht lange bleiben oder?«

»Nein, er macht auch gleich danach die Jouninprüfung.«

»Gut, denn ein Leben als Anbu ist nicht gerade das Paradies. Es ist eher das Gegenteil, du willst garnicht wissen, zu was ein Anbu alles gezwungen wird. Aber es wird auch höchste Zeit für den lieben Obito. Immerhin schämt er sich noch.«

»Wofür sollte er sich schämen?«

»Er ist doch.. naja... er ist ;gestorben; als Chuunin und er machte nie die Jouninprüfung. Und weißt du was das heißt?«

»Das gibts nicht, er ist noch ein Chuunin!?!?«

»Genau. Doch, er brauch die Chuuninprüfung nicht mehr zu machen, weil er bereits das Alter erreicht hat. Bei ihn wird mal eine Ausnahme gemacht. Und außerdem wäre es den anderen Kandidaten unfair gegenüber.«

»hehehehehe. Ich kann es garnicht glauben. Ich sitze mit jemanden am Tisch, der meinen Bruder Itachi beinahe besiegt hätte, und dieser Jemand ist auch noch ein Chuunin. Unfassbar.«

»Tja, Ironie des Schicksals.«

»Sagen sie Kakashi, würden sie mir vielleicht sagen, wie so eine Anbuprüfung ist?«

»Die Anbuprüfung? Die war nicht gerade einfach, kannst du mir glauben. Es gibt eine Schriftliche und eine Praktische. Beide musst du absolvieren. Die hiesigen Anbuprüfungen sind schwieriger als die Jouninprüfungen. 1. Bekommst du einen Fragebogen wo eine Situation dargestellt wird. Z.B du bist in einem Flur eines Gebäudes und weißt nicht, wie das Gebäude bemannt ist oder wie es strukturiert ist. Du sollst auch noch irgendwas besorgen oder beseitigen. Es ist üblich, dass der Besitzer des Gebäudes, z.B ein Fürst oder ähnliches, jede menge Shinobis einsetzt und Fallen. Dann sieht man vielleicht 2 Wachen vor sich, die dich und 2 weitere Anbus neben dir noch nicht bemerkt haben. Du musst genau schildern wie du vorgehst, mit welchen Waffe, Techniken oder Jutsus. Das kann alles in der Schriftlichen Prüfung vorkommen.«

»Und diese macht Obito heute!?«

»Genau.«

»Und wie ist die Praktische?«

»Du musst jemanden ermorden. Einen gesuchten Jounin oder musst etwas stehlen von einem feindlichen Fürsten. Wenn man dies erfolgreich absolviert hat, dann werden einem die Techniken der Anbus offenbart und dessen Jutsus.«

»Wow... aber das dauert doch sicher Tage oder nicht?«

»Es kann schon sein, dass Obito schon morgen früh Anbu ist. Dann wird er im Laufe des Tages in dessen Jutsus eingeweiht und er ist ein absoluter Anbu.«

»Wow, ich dachte das würde alles so lange dauern.«

»Tut es normal auch, nur Obito ist sehr talentiert. Er lernt schnell, z.B hat er doch tatsächlich das Jutsu der Wiederbelebung innerhalb von 5 Jahren gelernt währenddessen viele ihr ganzes Leben dafür widmen.«

»hmm...«

»Ich würde es dir und Naruto nicht übel nehmen, wenn ihr euch nach einem anderen Sensei umschaut. Auch Sakura scheint eher daran interessiert zu sein, von Tsunade einiges zu lernen.«

»Aber, wen wollen sie dann unterrichten?«

»Wen ich dann unterrichte? Ich denke, dass ich dann keine Schüler mehr habe.«

»Ich könnte mir auch nicht vorstellen, dass sie das unbedingt stört....«

»Hehe..naja.. ich war da nie besonders scharf drauf. Aber ich muss gestehen, dass ich euch wirklich gemocht habe.«

»Sensei Kakashi?«

»hm?«

»Wissen sie... die ganze Zeit, hatte ich nur ein Ziel. Ich wollte meine Familie rächen. Ich wollte meinen Bruder jagen und ihn töten. Doch... seitdem Obito da ist, hab ich endlich was gefunden, was ich nach dem Tod Itachis machen werden.«

»Und das wäre?«

»Ich will unbedingt den Uchihaclan wiederaufbauen. Das Haus ist fertig, doch das Viertel noch nicht.«

»Na dann wünsche ich dir viel Glück dabei.

»wo ist übrigens ihre andere Teamkameradin Rin?«

»Sie ist wieder im Auftrag. Ist alles streng geheim. Du weißt ja wie Anbus sind.«

»Naja, dann will ich mal los.«

»Wohin?«

»Ich weiß nicht. Nur rumzuhängen ist mir auch nicht gerade angenehm. Ich geh mal etwas rum. Mal sehen was der Tag bringt.«

»mach das. Ich geh mich solange bei Tsunade erkundigen, was es wieder zu tun gibt. Die Frau hat ganz schön viel Arbeit für mich. Die letzten Tage waren echt unerträglich, so fertig war ich schon seit meinen Anbutagen nicht mehr.«

»Aber eine so große Feier ist das doch garnicht. Als Tsunade Hokage wurde, wurde auch nicht gerade viel Tumult gemacht.«

»Ja schon, aber die ganzen Unterlagen müssen neu geordnet werden und da Tsunade meist etwas schlampig ist, muss extraviel gemacht werden. Und uns scheucht sie rum, um jeden noch so erdenklichen Auftrag auszuführen.«

»Mein Mitleid, naja, dann sieht man sich.«

»hm«

Mit einem Puffen verschwand Kakashi unter Rauch und Blättern und Sasuke machte sich auf den Weg durch Konoha.

Und wieder bei den Uzumakis

»Papa?!? Hast du irgendwo meine Kunais gesehen?!?« schrie Naruto durch die

Wohnung, während sich der Angesprochene gerade seinen Mantel anzog.

»Ja hab ich! Die sind in der Schublade, neben deinem Kleiderschrank!«

»Achso! Alles klar!«

»Und? bist du denn jetzt fertig?« wartete Minato am Eingang der Haustür.

Naruto hingegen war gerade dabei, seine Kunais in die Gürteltasche zu packen, und ging gleich schon mit zur Haustür.

»Jepp. Alles da.«

»Na dann können wir ja.«

»Ok, ab zu Granny Tsunade!«

Kaum gesagt, schon getan. Die Beiden wanderten bereits durch die Straßen Konohas, direkt auf dem Wege zum Hokage Hauptquartier. Wieder ein heißer Tag und Naruto sah gerade ein Kind mit seinem Vater, wie es von ihm ein Eis bekam und sich freudig darüber bedankte.

Minato sah aus dem Augenwinkel heraus zu Naruto, der ziemlich interessiert darauf sah und natürlich bot der Vater seinem Sohn was an.

»Puh.. ganz schöne Hitze. Willst du ein Eis Naruto?«

»Was? Au ja!«

»Na dann komm. Tsunade kann wohl noch die paar Sekunden warten.«

Das Eis wurde gekauft und Naruto freute sich natürlich darüber wie ein Schneekönig.

»Danke Paps!«

»Für dich doch immer.«

»Also, warum gehen wir eigentlich nochmal zu Granny Tsunade?«

»Na ganz einfach. Morgen soll ich doch zum Hokage gemacht werden und sie wollte mich schon mal in den ;heutigen; Stand der Dinge einweisen, damit ich morgen nicht so viel Stress damit hab. Du weißt schon, Finanzen des Dorfes, momentane Shinobis, Diplomatie usw. usw...«

»Dann wirst du ziemlich viel zu tun haben was?«

»Ja schon, aber ich verspreche dir, dass ich so oft wie möglich versuche, mir Zeit für dich zu nehmen, einverstanden?«

»Klar! Ich weiß doch, wie wichtig diese Aufgaben sind!«

»Schön, dass du das verstehst. Ich bin mir sicher, du wirst einen super Hokage abgeben.«

Letztendlich trafen die Beiden dann ein und ehe man sich versah, standen sie schon vor der Tür des Arbeitszimmers.

klopf klopf dumpfte es von der Tür und eine wie immer leicht genervte Tsunade sprach

»Herein..«

Die Tür ging auf und Yondaime schenkte wieder sein freundliches Lächeln

»Guten Tag Tsunade.«

»Ah, du bist es. Ich habe dich schon erwartet. Dein Sohn hast du auch mitgebracht, wie schön. Ich wollte dich noch einmal fragen, wegen deiner Ernennung zum Hokage. Bist du sicher, dass du keine große Veranstaltung willst? Denn es wäre noch machbar.«

Yondaime blieb mitten im Raum stehen, während Naruto noch neben ihm stand.

»Ja ich bin mir ganz sicher. Du weißt ja, wenn ich feiern will, dann wenn schon in meinem Freundeskreis.«

»Ach ja richtig, da bringst du mich sofort darauf, was ich dir zeigen wollte. Setz dich, du solltest dir schon mal die Listen aller Shinobi ansehen.«

»Na klasse... fängt das schon wieder an...«

»Hey, du hattest immerhin 12 Jahre Pause, also kannst du dich ruhig an die Arbeit

machen. Ich musste solange deinen Posten übernehmen, und glaub mal nicht, dass ich das unbedingt freiwillig getan habe.«

»Ja ja... Ich denke, dann muss ich wohl damit anfangen. Naruto?«

»Hm?«

»Das könnte eine Weile dauern. Ich hab jede menge zu lesen vor mir. Du kannst ruhig schon gehen.«

»Och schade... naja, dann werd ich mal die anderen suchen. Bis später!«

Ehe man sich versah, war der kleine Raufbold schon mit den zufallen der Tür verschwunden. Tsunade merkte wieder an

»Und? Wie ist es mit dem Kleinen?«

»Mit meinem kleinen Naruto ist alles prima.«

»Hört man gern. Also, dann geb mir mal die Listen.«

»Gut, setz dich aber erstmal.«

Beide Hokage saßen nebeneinander und gingen die Listen durch, währenddessen ein kleiner blonder Junge freudig den Gang runterlief bis er draußen war. Die Sonne schien ihn wieder an und er war startklar für den Tag. Er rannte die Straße entlang und sucht einige seiner Freunde, er könnte ja mit Sasuke trainieren, oder mit Sakura irgendwo hingehen, oder mit Shikamaru und Couji essen gehen, vielleicht sogar mit Kiba etwas rumgehen oder mit Lee.

Sowie er gerade durch Konohas Straßen ging, entdeckte er auch jemanden.

Ein Mädchen stand gerade vor einer Obstverkäuferin und bezahlte ihre gekauften Güter. Das Rosa Haar wurde richtig hell in der Sonne und die weiße Haut kam richtig zum Vorschein.

»Hey Sakura!«

Das Mädchen blickte erstaunt zum anderen Ende der Straße, bis ihr Gesicht sich zu einem Lächeln formte und sie grüßte ebenfalls den, bereits auf sie zulaufenden, Naruto.

»Hallo Naruto. Was machst du denn hier?«

Gerade stehen geblieben antwortete er auch gleich

»Ach, ich komme gerade von Granny Tsunade. Und du?«

»Du siehst ja, gerade am einkaufen.«

»Aha. Darf ich dich mitkommen?«

»Von mir aus gern.«

schon setzen sie ihren Weg fort und Sakura fragte auch gleich etwas.

»Was wolltest du denn von Tsunade?«

»Naja, mein Paps muss da noch wegen morgen einiges durchlesen oder so.«

»Genau, morgen soll er ja zum Hokage ernannt werden. Schon wieder.«

»Jepp!«

»Und? wie glaubst du ist es, der Sohn des Hokage zu sein?«

»Das ist mir egal. Solange ich noch nicht Hokage bin, ist es mir total egal.«

»Ich freu mich für dich. Dass du tatsächlich der Sohn des legendären Yondaime bist.«

»tja ja! Siehst du! Ich hab schon Hokageblut in mir!«

»Jetzt übertreib mal nicht...«

»Na aber es ist doch so!«

»Mal was anderes, dieser Cousin von Sasuke, sag mal, was weißt du über ihn?«

»Der Cousin?... ach der... über den weiß ich nicht viel. Er hat irgend so einen doofen Namen... wie war der doch gleich... ähm... Okibo? Nein... Morino! Nein, das war der unheimliche Mann von der Prüfung... ach genau! Obito! Das war es!«

»Obito. Sensei Kakashi ist auch mit ihm befreundet. Ich hab sie in der Stadt gesehen. Er

ist auch ein Uchiha.«

»ja ja... große Klasse... noch einer...«

»Naruto! Hast du gerade irgendwas gesagt!?!« drohte das Mädchen wieder störrisch.

»Nein, hab ich nicht. Wirklich nicht...« musste Naruto sich ängstlich retten

»Findest du nicht auch, dass er ziemlich cool ist?«

»Was? Ich dachte du findest Sasuke immer so toll...«

»Ja schon. Sasuke ist auch supercool! Aber... dieser Obito... er ist nicht so... naja... er ist einfach offener.«

»Na toll... 2 Uchihas auf die sie steht und meine Chancen rutschen weiter runter...«

Sakura hatte natürlich dieses kleine Selbstgespräch überhört, da sie wieder am träumen war. Die Gespräche die sie führten, waren auf dem Rest des Weges nur noch übers Wetter, übers Training, Gestreite und anderen Dingen ohne weitere Belangen. Beide kamen endlich bei Sakura an und Sakura verabschiedete sich von Naruto, denn Sakura musste noch Hausarbeiten erledigen. Widerwillig setzte er seinen Gang fort und machte sich auf durch die Straßen Konohas. Er wollte gerade um die Ecke biegen, als er mit einem Mal umfiel und nach vorne sah. Er hatte nämlich jemanden umgerempelt und Naruto wusste sich natürlich zu entschuldigen.

»Hey! Pass doch auf wo du hinläufst!«

eine ebenso aufgebrachte, aber ihn bekannte Stimme sprach

»Was hast du gesagt? Pass du lieber auf wo du hinläufst!«

Beide öffneten die Augen und sahen sich an.

»Sasuke!«

»Naruto?...«

Etwas später, nach dem Zusammenprall, gingen nun beide ziellos durch die Straßen und unterhielten sich.

»Und? Wo willst du hin?«

»Weiß nicht. Obito ist gerade zu einer Prüfung und mir war langweilig. Wie sieht´s mit dir aus?«

»Ich komme gerade von Granny Tsunade. Mein Paps musste mit ihr reden...«

»hm...«

»Bringt dir dein Cousin auch neue Uchihatechniken bei?«

»Hatte er zumindest vor, aber das Training hat noch nicht begonnen. Das Haus musste erstmal vollständig eingerichtet werden und außerdem hat er jetzt viel zu tun.«

»Echt? Minato bringt mir gerade seine neuen Techniken bei. Echt cool oder?«

»Ja ja...«

»Ich hab schon fast eine neue ganz drauf!«

»Aha...«

»hmm.... was wollen wir jetzt machen?«

»Keine Ahnung...«

»Trainieren?«

»Mit wem denn? Nur du bist doch da...«

»Sasuke!!! Jetzt sofort zum Trainingsgelände!«

»Ok, wenn du darauf aus bist einzustecken...«

»Dir werd ich es zeigen!«

Kaum zusammen unterwegs, schon waren die beiden wieder in ihren Feindseeligkeiten gefangen und eilten gemeinsam zum Trainingsgelände. Dort angekommen fingen sie auch gleich schon an und kämpften gegeneinander.

Nach Stunden im Hokage Hauptquartier.

»Also, das ist dieser Genin von Gai? Sieht ihn ja wohl mehr als ähnlich... Besonders die Augenbrauen.«

»Ja, das ist Lee. Er beherrscht weder Ninjutsu, noch Genjutsu. Aber sein Taijutsu ist unglaublich gut, wie du ja sehen kannst.«

»Ok, den hätten wir ja nun endlich auch die Genins. Also, wen hab ich denn jetzt noch nicht? Ich hab die Jounins, dann hab ich alle Chuunins und jetzt auch endlich die Genins. Fehlt noch wer?«

»Ja, die Anbus. Ich bring dir gleich mal das geheime Buch.«

Tsunade packte ein großes Buch aus dem Schrank, das extra mit einem Zettel, worauf ein Jutsu stand, versiegelt war. Denn diese Informationen sind strengstens vertraulich. Sie löste das Jutsu und öffnete es, womit sich dann auch endlich Yondaime beschäftigen konnte.

»So, da hätten wir ganz klar erstmal das Team von Rin.«

»Ja, es gehört zu den allerbesten im Dorf. Bisher konnten sie nur einen Auftrag nicht erfüllen, und das war gegen euch wie es mir scheint.«

»Hm... das mit dem Anbu tut mir immernoch Leid. Obito hätte viel vorsichtiger sein müssen. Das hat einem Shinobi das Leben gekostet. So ein Versagen werde ich ihn nicht noch einmal verzeihen.«

»Ja, es ist wirklich eine Schande gewesen, dass jemand dafür sterben musste. Aber er wurde bereits zu Grabe getragen und wird zu den IKG Helden gelten.«

»Gut, denn es ist ja auch wahr, dass er im Kampf gefallen ist...«

Die Listen wurden weiter durchgesehen und schließlich waren auch diese nach knapp einer Stunde fertig. Yondaime stand auf und musste sich erstmal strecken. Er bemerkte, dass es bereits Nachmittag war, die Sonne war schon am untergehen.

»So Tsunade, ich denke ich hole noch meinen Sohn und dann geh ich auch mal schlafen. Frag mich mal wo der abgeblieben ist.«

»Ja mach das. Ich genehmige mir noch einen Sake...«

»Alles klar, dann bis morgen.«

Die Türklinke schon fast in der Hand und schon klopfte es bereits. Yondaime machte die Tür wie ursprünglich geplant auf und dort stand dann schon Genma mit einigen Zetteln in der Hand und kaute noch etwas an seinem Zahnstocher im Mund.

»Verzeihen sie die Störung. Ich habe die Ergebnisse von den Anbutests.«

Tsunade seufzte und musste somit auch Yondaime zurückrufen.

»uff.... na toll... naja... hilft ja doch nichts. Minato, ich denke du solltest noch die paar Minuten bleiben.«

»Naja, das wird mich auch nicht umbringen.«

Genma ging mit den Zetteln in der Hand auf Tsunade zu und überreichte ihr diese.

»Und? Wie viele haben sich beteiligt und wie viele haben bestanden?« kam es genervt von der 50-jährigen.

»Steht alles da drin. Insgesamt haben wieder 12 teilgenommen und 2 haben bestanden.«

»Hm, na immerhin haben diesmal welche bestanden... Na lass mal sehen... wie heißen die denn... es sind... Miroshi Hyga und Obito Uchiha.«

Verwundert meldete sich auch Minato dazu.

»Was? Obito hat sich für die Anbus angemeldet?«

»Ja, so stehts hier...«

Tsunade überreichte ihm den Zettel und Yondaime betrachtete den Fragebogen von Obito. Er las sich ihn gründlich durch und sprach

»Wow... Obito hat ja doch viel mehr gelernt als ich dachte. Und der andere ist auch

gut. Die Fragen sind garnicht schlecht. Und? wann wird die praktische Prüfung vollzogen?»

Genma blickte zu den ehrenwerten 4. und antwortete

»Die Prüfung wird schon heute Abend gemacht. Deswegen wollte ich ihn noch einmal Bescheid geben.«

Genma war schon im Begriff zu gehen, doch wurde er durch eine Frage Yondaines davon abgehalten.

»Sag mal, welche Prüfungsmission bekommen sie denn?«

»Hm? Ach so, sie bekommen eine A-Mission. Sie müssen in die Burg des nächstgelegenen Zaren eindringen und dort müssen sie dann erstohlenes Gut wieder zurückbringen.«

»Erstohlenes Gut?«

»Ja. Vor einigen Wochen wurde eine Lieferung von dem Edelmann Mishimato überfallen und alle Lieferanten ermordet. Es soll sich um wichtige Dokumente handeln, doch da der Alte zu geizig für Ninjabegleitung war, ist seine Wahre jetzt futsch. Jetzt bezahlt er uns, damit wir Shinobis in die Burg schicken, die diese Schriftrollen besorgen.«

»Hört sich ziemlich gefährlich an. Der Zar rechnet sicher damit und er wird sich es nicht nehmen lassen, seine Burg zu verteidigen.«

»Genau. Das ist gut geeignet als Prüfung. Jetzt entschuldigen sie mich, ich muss noch jede menge Abdanken schreiben für die 10 die durchgefallen sind.«

»Machen sie das. Guten Abend noch.«

Der Shinobi drehte sich um und verschwand hinter der Tür.

»So so... mein ehemaliger Schüler will also Anbu werden hä?... da bin ich mal gespannt.«

»Du solltest so langsam glaube ich deinen Sohn suchen. Naruto könnte bereits überall sein, so wie ich den Kleinen kenne.«

»Du hast Recht, na dann. Noch einen schönen Tag Tsunade.«

»ja ja...«

sie nippte wieder an ihren Sakeschälchen und Yondaime verschwand wie der Shinobi zuvor.

Währenddessen am Trainingsgelände.

Keuchend, schwitzend und kämpften die beiden Genins gegeneinander. Uchiha gegen Uzumaki hieß es. Die beiden standen nun voreinander, mitten auf einer Lichtung. Obwohl Sasuke es nicht zugegeben wollte, war er ebenso geschwächt wie sein blonder Freund, er übertönte dies jedoch mit seinem gewöhnlichen Spott.

»Was ist denn Usuratonkachi? Wirst du müde?...«

»Pah! Sieh dich lieber mal selbst an... du fällst ja gleich zu Boden...«

»Von wegen... nun hör auf zu labern und mach mal was...«

»Wie du willst!...«

Genaugenommen übten die beiden nur Taijutsu, starke Jutsus anzuwenden wäre viel zu gefährlich. Jedoch scheuten sie nicht, auch ihre Shuriken zu benutzen, selbst wenn das ernsthafte Verletzungen nach sich ziehen kann. Keiner der beiden gab in ihren Kampf nach, der bereits Stunden in Anspruch nahm, immerhin war ja auch schon Nachmittag. Weitere Minuten des kämpfens vergingen und als die beiden gerade ihre Shuriken warfen, als sie auseinandersprangen, da flogen das Kunai Narutos und der Wurfstern Sasukes nebeinander her. Doch als sie sich gerade in der Mitte streiften, da flog ein fremdes Kunai in den Ring des Kunais, bis durch das Loch des Wurfsterns.

Beide Wurfwaffen hefteten nun an den Baum und die Blicke der 2 Shinobi richteten sich in die Richtung des fremden Kunais. Dort stand dann Minato, der meinte
»So, es ist Schluss für heute. Wir gehen was essen. Ihr habt doch sicher Hunger, oder nicht?«

Naruto schrie so motiviert wie immer

»Au super! Echt klasse! Danke Paps! Ich hab jetzt richtig Lust auf eine riesen Portion Ramen!«

»hehehe, das dachte ich mir. Und du kleiner Uchiha?«

Der Blauhaarige antwortete

»Nein danke, ich esse nicht gern Ramen.«

»Na ist doch kein Problem, dann gehen wir vorher woanders rein und holen dir was anständiges. Es kann doch nicht sein, dass man nach einem Kampf sich nicht wieder stärkt. Ein richtiger Shinobi muss auch die Pausen zu schätzen wissen.«

»Ist schon gut, ich möchte mich nicht aufdrängen.«

»Na gut, ab jetzt ist es ein Befehl deines Hokages. Nun?«

Seufzend, aber dennoch dankbar nahm Sasuke dann doch dieses Angebot an. Die 3 gingen durch die Straßen Konohas und redeten einfach nur rum, alberten auch ein wenig und Naruto lies es sich nicht nehmen Sasuke etwas zu ärgern, obwohl man auch sagen muss, dass es andersrum der gleiche Fall war. Sie gingen noch in einem Restaurant vorbei und dort holte sich Sasuke sein Leibgericht, was sie dann, als sie beim Ramenladen ankamen, auch anfang zu essen. Sasuke beeilte sich mit dem Essen und Yondaime fiel das auf, dabei wollte natürlich den Grund wissen.

»Sag mal Sasuke, hast du es eilig? Du isst als ob dein Leben davon abhinge.«

»Es ist so, dass Obito nach seiner Prüfung nach Hause kommt und er hat dann seine Praktische Prüfung am Abend. Ich wollte eigentlich noch rechtzeitig zu Hause sein, um ihn noch zu erwischen.«

»Ach, mach dir darüber mal keinen Kopf. Als ich aus dem Hokage-Hauptquartier ging, da traf ich Genma und bat ihn darum, dass Obito hierhin kommen sollte. Er müsste jeden Moment da sein. Seine Mission fängt auch erst in ein paar Stunden an.«

»Achso ist das. Na gut.«

Yondaime klopfte den Uchihasprössling vertraut auf den Rücken und grinste

»Nun genieß dein Essen! Dein Cousin kommt ja gleich, also lass dir Zeit!«

Sasuke hustete noch ein paar Mal, jedoch entschied er sich, nicht gerade verstimmt zu sein. Pünktlich wie bestellt traf dann auch der Sharingahnträger ein und meldete sich.

»Hallo alles zusammen! Seht mal her, steht mir die Anbkleidung oder was?«

Die 3 drehten ihren Kopf zur Seite und sahen Obito an, der freudig bei ihnen stand. Yondaime lies es sich nicht ihn zu gratulieren.

»Hey Obito! Super Leistung! Ich weiß wie schwierig diese Anbuprüfungen sind, aber du hast es tatsächlich ohne ein Fehler geschafft!«

»Ja, Genma sagte mir bereits, dass du bereits die Ergebnisse gesehen hast. Heute Abend komme ich auf eine Mission und dann bekomme ich endlich die Anbujutsus offenbart!«

»Um ehrlich zu sein, ich hätte dir das auch beibringen können, aber das würde gegen die Gesetze Konohas sein... aber das weißt du ja...«

»Ja ja... komm mir nicht auf die Leier. Die kenn ich schon zu oft. Ah, wie ich sehe ist mein kleiner Sasuke auch da, wie schön.«

Sasuke war in der Hinsicht immer etwas eigen, so drehte er seinen Kopf beleidigt weg und aß weiter. Obito setzte sich dann neben Sasuke und bestellte ebenfalls was zu essen, so saßen nun 4 Shinobis an dem Ramenstand und redeten, aßen und gaben sich

auch Tips für Jutsus, oder redeten einfach nur Unsinn. Dieses Quartett bestand nicht lange, denn eine 5. Person lief zufällig an ihnen entlang, bis sie sich auch bemerkbar machte.

»Hey, Sasuke, Naruto. Was macht ihr denn hier?«

Diesmal drehten 4 Personen ihre Köpfe zu dieser Mädchenstimme hinter ihnen um und es war Sakura. Naruto begrüßte sie natürlich mit seinem berühmten

»Hey! Hallo Sakura! Schön dich zu sehen!«

»Hallo Naruto. Sagt mal, was macht ihr alle denn hier?«

Yondaime antwortete offen und freundlich wie er war

»Na wir essen hier, willst du auch was haben? Ich geb dir gerne eine Schüssel aus, wenn du willst.«

»Oh, nein danke.. ähm... kann ich sie schon Hokage nennen?«

»Ach was, Hokage bin ich erst morgen. Nenn mich ruhig Minato.«

»Ist gut..ähm, Minato. (Wendet sich Sasuke zu) Hallo auch Sasuke. Dich sieht man ja wirklich selten hier. Und? wie gehts dir denn so? Ist alles in Ordnung bei dir?«

Dieser antwortete... oder seufzte eher raus.

,hm...«

BONG!!!

Schon hielt sich der Blauhaarige Uchihaknabe seinen, mit einer Beule platzierten, Kopf, wobei Obito schimpfte

»Sag mal, hast du keine Manieren in Gegenwart einer Dame gelernt? Sie hat dich höflich gefragt und du wirst höflich antworten. Hast du denn gar keine Manieren?«

Wütend darüber schimpfte nun auch Sasuke

»Ach halt die Schnauze!«

BONG!!!

Die zweite Beule folgte und Obito belehrte aufs neuste den jüngeren Uchiha

»Jetzt fluchst du auch noch in Gegenwart eines netten Mädchens! Du solltest dich was schämen...«

»Sag mal spinnst du?! Von dir lass ich mich doch nicht verprügeln!«

*BONG!!!«

3 Beulen thronten auf dem Haupt Sasukes und er fragte, dennoch ziemlich wütend, deswegen nach.

»Sag mal, wofür war das jetzt?!?!?!«

»Das mein lieber Sasuke, war dafür, dass du keinen Respekt zu deinem Cousin hast.«

»Respekt?! Du hast doch ebenso wenig Respekt vor mir wie ich vor dir!«

Jedoch schien für Obito dieser Dialog für jetzt erstmal kurz eine Pause gefunden zu haben, denn er fragte erstmal dieses pinkhaarige Mädchen, während er mit dem Kopf zu ihr runter ging

»Na? Du bist also Sakura. Du bist aber ein hübsches Mädchen. Sasuke kann sich glücklich schätzen.«

Verlegen konnte Sakura momentan noch garnichts damit anfangen.

»Äh..wie?...«

»Und? Hat dich Sasuke schon gefragt, ob er mal mit dir gehen will?«

Endlich schaltete sich der immernoch wütende Sasuke wieder ein

»Sag mal, was soll das!!!«

»Reg dich ab... Sollte nur ein Scherz sein. Verstehst du denn gar kein Spaß?«

»Ich zeig dir gleich mal wie ich mich amüsiere!«

»Sollte das etwa eine Drohung sein?«

»Darauf kannst du wetten!«

»Und was gedenkst du zu tun?«

»Na ich werde dafür sorgen, dass du nicht mehr an der Anbuprüfung teilhaben kannst!«

»Ja ja... nun bleib mal ruhig...«

Naruto hatte seine Schüssel leer und fand auch gleich schon den richtigen Satz, um die Spannung zu lockern... jedoch brachte er damit eine neue hervor.

»Genau Sasuke, denn Sakura will nämlich mit mir gehen.«

BONG!!!

Nun hatte nicht nur Sasuke, sondern auch Naruto ordentlich was abbekommen. Sakura lies sich das natürlich nicht gefallen.

»NARUTOOO!!! Hör auf so einen Mist zu erzählen!«

»Ja ja... ist ja schon gut... aua...«

Yondaime und Obito mussten wieder ihren Lachen freien Lauf lassen, leider hatte Sakura wieder vergessen, dass Narutos Vater da saß und ihr war es sehr peinlich, dass sie sich wieder von ihrer besten Seite gezeigt hatte. Der blonde Mann lachte und legte seine Hand auf Sakuras Kopf.

»Hahaha... Du weißt wirklich wie man mit Jungs umgeht was?«

Immernoch etwas verlegen vor Charme versuchte sie entschuldigend zu lächeln. Yondaime lies wieder seine Hand von ihren Kopf verschwinden und meinte zu dem, noch am grummelnden Naruto.

»Hey Naruto, sie mag dich sicher, nur auf eine andere Art. Sie wäre eigentlich ganz gut für dich, aber ich denke sie sieht das anders. Wie auch immer, ich halte mich da raus.«

Obito gab ebenfalls seine Bemerkung

»Genau Sensei, lass sie nur machen. Sie werden schon wissen was gut für sie ist. Hier in Konoha gibts viele hübsche Mädchen und ich denke auch dein Sohn wird eine finden... wobei ich mir bei meinen Cousin nicht so ganz sicher bin...«

Mit einem wütenden Unterton fragte Sasuke

»Sag mal was soll das denn heißen?«

Frech grinsend ging Obito nah an Sasuke ran, tippte seine Fingerspitze an dessen Stirn und sprach

»Naja... so wie ich gehört habe, bist du hier ein ziemlicher Mädchenschwarm... hast aber bis heute nicht ein Mädchen mal gefragt... Kann das sein, dass unser Sasuke ein wenig verkehrt ist?.. hä?...«

Das war genug für Sasuke, der sprang sofort verlegen, und wütend zugleich seinen Cousin entgegen und rangelte mit ihm.

»Na warte! Jetzt reichs mir!!!«

»Oho, da ist wer stinkig wie? Ist das ein wunder Punkt oder was?«

»Wunder Punkt! Jetzt verpass ich dir mal einen wunden Punkt!!!«

Die Genins konnten nicht mal genau sehen, wie es geschah, aber Obito hatte Sasuke bereits mit einem Griff auf den Boden gezwungen und saß nun auf ihn.

»Ich versteh echt nicht dein Problem... wie kann ein Mensch nur so wenig Humor besitzen?«

Erst jetzt bemerkte Sakura, dass Obito Anbukleidung trug und natürlich musste sie näheres wissen.

»Ähm.. Obito war es, nicht wahr?«

»Hm? oh, ja. Was ist?«

»Sie tragen ja Anbukleidung, sind sie denn ein Anbu?«

»Oh! Das hätte ich fast vergessen! Sensei ich muss los. In einer halben Stunde soll ich da eintreffen. Bis später Naruto, und auch du Sakura. War schön mal richtig mit dir zu

reden, wenn auch nur kurz... ach ja, und Sasuke, bleib mal etwas ruhiger. Stress ist nicht gut für dich.«

»Nun geh endlich von mir runter!«

»Ich komme erst früh am Morgen wieder Sasuke, also schlaf gut.«

Er wuschelte noch über die Haare des Kleinen und verschwand auch schon. Sasuke setzte sich wieder verlegen hin und aß weiter, Sakura nahm Obitos Platz ein und bestellte sich was zu trinken.

»Ich weiß garnicht was du hast Sasuke. Obito scheint mir doch ganz nett zu sein.«

Sasuke aß weiter, bis sein Essen aufgegessen war, dann sah er noch eine Weile vor sich hin und antwortete schließlich doch

»Obito... kann auch nett sein... doch manchmal..... da könnte ich ihn....«

»Ich bin mir sicher, dass er es aber nur gut mit dir meinen kann.«

Jetzt grummelte auch Sasuke vor sich hin, obwohl er, im Gegensatz zu Naruto, noch darüber nachdachte. Yondaime wurde auf dieses Mädchen aufmerksam und fragte auch gleich

»Also Sakura, du willst also eine Konoichi werden wie?«

»Oh, ja das will ich unbedingt.«

»Was kannst du denn besonders gut?«

»Also ich bin gut in der Chakrakontrolle und Tsunade lehrt mich, wie ich auch heilen kann.«

»Achso? Chakrakontrolle ist sehr wichtig, damit kann man vieles erreichen.«

»Sagen sie Minato, was genau wird jetzt eigentlich passieren? Ich meine, sie sind ja nun im Dorf und werden morgen erneut Hokage.«

Der Mundwinkel Yondaines zog sich etwas nach oben und er sah auf die fast schon leere Schüssel vor ihn.

»hm... Als ich wieder ins Dorf kam, wollte ich nichts lieber machen, als zuerst meinen Sohn gegenüber zu treten. Nun hab ich zu meinen Naruto gefunden und verbringe endlich Zeit mit ihm. Als nächstes... muss ich mit alten Bekannten reden, die guten Zeiten müssen warten.«

»hä? Was meinen sie damit?«

»Hehehehe... zerbrech du dir darüber mal nicht den Kopf. Lass das mal meine Sorge sein. Naruto?«

Der war bereits eingeschlafen und lag bereits mit dem Kopf auf dem Tisch.

»Na sieh einer mal an. Kommt das häufiger bei dem vor?«

Sakura antwortete skeptisch

»Eigentlich war es nur in der Schule so...«

»Naja, dann will ich den Kleinen mal mit nach Hause nehmen.«

Sasuke verabschiedete sich ebenfalls

»Ja, dann will ich auch mal nach Hause gehen.«

Panisch drehte Sakura den Kopf hin und her und meinte

»Hey! Ihr könnt mich doch hier nicht einfach sitzen lassen!...«

Aber genau das taten sie und so blieb Sakura etwas bockig sitzen und ging später doch.

Sasuke ging allein durch die Straßen, die bereits dunkel waren, er dachte über die Worte seines Cousins nach, bis er zu Hause war. Er saß auf dem äußeren Flur, und sah in den Garten, er hörte wie das Bambusrohr nur noch leise aufkam und wie das Wasser im Mondlicht noch strahlte.

»Ich hätte nie gedacht, dass es mal so werden würde.«

Ein Blatt flog vor Sasuke und kam ein *POFF* und Kakashi lehnte dann am Pfeiler

neben ihn und sprach

»Tja, es kommt meist so, wie man es nicht erwartet.«

»Sie könnten auch ruhig mal die Tür benutzen.«

»hm... du meinst du wärst überrascht, über so eine Wende. Was meinst du, wie ich mich gefühlt habe.«

»Sensei Kakashi...«

»Hm?«

»Obito hätte fast mal meinen Bruder erledigt... heißt das, dass er stärker ist als sie?«

»..... weißt du Sasuke, man sollte es nicht daran abmessen. Z.B Naruto könnte Gegner besiegen, die du niemals schaffen würdest... jedoch würdest du einen Gegner besiegen, den Naruto niemals schlagen könnte. Obito ist stark geworden, sehr stark sogar. Ein äußerst ernster Gegner, aber glaube nicht, dass jemand stärker ist, nur weil er jemanden schlagen kann, den du nicht schlagen konntest.«

Sasuke vernahm diese Worte und dachte über sie nach, jedoch wollte Kakashi nicht weiter darauf eingehen. Sein Genin machte sich bereits genug Gedanken. Er versuchte davon abzulenken.

»Schön ist das alte Uchihahaus geworden. Ich konnte leider nicht bei den Arbeiten helfen, aber wie ich sehe, war das auch garnicht nötig. Ist es nicht viel besser, wenn man Freunde hat auf die man sich verlassen kann Sasuke?«

»hm...« stimmte Sasuke zu

»Obito wird sich gut um dich kümmern. Er wird dir zeigen, was die Geheimnisse des Uchihaclans sind, im Übrigen sollte er in einigen Stunden wieder da sein. Es kann nicht mehr lange dauern, diese Anbmissionen dürfen normal nie sehr lange dauern.... Du solltest schlafen gehen und dir nicht mehr so viele Gedanken machen.«

»In Ordnung Sensei Kakashi.«

»Schlaf gut Sasuke.«

»Gute Nacht Sensei.«

POFF machte es, als der Kopierninja wieder verschwand und Sasuke stand dann auch auf und ging ins Haus. Obwohl er sich ins Bett legte und auch recht müde war, fand er noch keine Ruhe. Jedoch war er kurz davor einzuschlafen, doch da hörte er, wie jemand die Tür aufmachte und hineinschritt. Sasuke stand sofort auf und ging in den Flur. Da erschrak er, Obito stand mit blutgetränkten Klamotten mitten im Eingangsraum, sein Schwert ebenfalls sprechend vom Kampf, durch das Rot, was daran herabgeflossen ist. Obwohl das meiste schon trocken war, konnte man Obito noch ansehen, wie unangenehm das noch nicht getrocknete Blut an seiner Kleidung war. Und obwohl diese schreckliche Gestalt vor ihn stand, lächelte sie Sasuke entgegen.

»Na? Noch nicht am schlafen?«

»Obito...«

»Mach dir keine Sorgen. Der Zar hatte einige Ninjas eingestellt und jede menge Soldaten postiert. Wir haben es aber geschafft alles zu erfüllen, jedoch fielen heute viele mutige Männer. Ich würde mich jetzt gern ausruhen und erstmal das Blut abwaschen.«

»Schon gut.«

»Nacht Sasuke...«

»Nacht...Obito...«

Sasuke kehrte wieder in seinen Raum zurück und legte sich schlafen. Aus irgendeinen Grund, schlief er auch sofort ein, jetzt konnte er wohl auch beruhigt schlafen, da er wusste, dass es Obito gut ging.

Der nächste Morgen verlief so wie die meisten auch und Minato und sein Sohn Naruto waren bereits im Hokage Hauptquartier um sich zu melden. Tsunade empfing sie schon

»Ah, da seid ihr ja. Minato, in einer Stunde bist du Hokage. Ich schwöre dann meinen Titel ab.«

»Ja schon.. aber... bist du dir sicher, dass du das auch willst?«

»Nichts lieber als das... dieses ewige Gelese und all das, worum man sich kümmern muss... das ist nichts für mich...«

»Also dann...«

»Ach und Minato. Was werden denn deine ersten Anordnungen sein?«

»Ich weiß es schon genau. Ich würde gern deinen guten alten Freund und meinen ehemaligen Sensei gerne sprechen.«

Naruto mischte nun auch mit

»Was!? Den Alten kannst du ruhig vergessen. Dieser alte Kauz hat nichts weiter als Saufen und Frauen im Kopf!«

»Und er ist mein ehemaliger Sensei.«

»Ja schon, aber in Sachen beibringen ist er nicht gerade ein Supersensei oder?«

»Also ich bin immerhin Hokage geworden.«

»Peh... der alte Kauz ist mit allem anderen als mit Trainieren beschäftigt.«

»Wie auch immer... Kakashi...«

POFF

schon stand der Jounin an der Wand gelehnt und dem Blick in sein Buch im Raum und fragte

»Hm?«

»Sei doch so nett und hole Jiraya.«

»hm.«

POFF schon war er wieder verschwunden.

»Sag mal Minato, was hast du überhaupt vor? Willst du alte Erinnerungen austauschen?«

»Nein. Es geht um etwas ernsteres und dazu brauchen wir ihn und auch dich.«

»Mich? Was führst du im Schilde?«

»Das wirst du dann schon sehen.«

Knapp 1 Stunde dauerte es, bis die 2 Weißhaarigen endlich das Büro von Tsunade betraten und natürlich war diese ziemlich aufgebracht.

»Wo wart ihr so lange?!«

Kakashi hatte natürlich wieder seine Ausrede parat

»Entschuldigen sie, ich hab mich leider etwas verfranzt.«

»Und was hast du für eine Ausrede?!«

Nun antwortete auch der andere Sannin

»Was soll ich sagen? Ich folgte ihn einfach...«

»Ist ja jetzt auch egal, in knapp 5 Minuten ist Minato unser neuer Hokage.«

Minato drehte sich zu seinem ehemaligen Sensei um, welcher ihn ganz ernst ansah

»Hallo Sensei Jiraya.«

»Na bist du doch am leben. Ich wollte dich die ganze Zeit sehen, aber hab dich einfach nicht in der Stadt gesehen.«

Naruto stieß mit seinem Ellenbogen an Minato und flüsterte skeptisch blickend

»Von wegen... der hat sicher nur wieder in den Frauenbadehäusern nachgesehen...«

»Hehehe. Nun ja, es freut mich auf jedenfall dich wieder zu sehen mein alter Sensei.«

Die Gespräche konnten leider nicht wirklich weitergehen, denn Minato musste endlich sein Amt antreten. Vor allen Shinobis wurde er zum Hokage erwählt und seitdem war es offiziell. Als Naruto das so sah, dachte er sich immer wieder, dass er irgendwann dort stehen wird, vor allen Shinobis von Konoha Gakure. Dass alle ihn ansehen und respektieren werden, dass sie zu ihm aufsehen werden. Als Yondaime den Hut entgegennahm und nun vor all den Shinobis stand, hielt er noch eine bedeutende Rede, die allen Shinobis Zuversicht und Loyalität erneut einflößte... besonders Gai war ja durch so etwas gut zu beeindrucken.

Die Rede war vorbei und die Shinobis gingen wieder, jedoch ordnete Minato an, dass sie noch am selben Tag, in etwa 2 Stunden im Konferenzraum sein sollten. Alle Jounins sollten anwesend sein und auch alle Chunins sowie auch die Anbusquads, worunter nun ja auch Obito gehörte. Naruto durfte nicht daran teilnehmen, er ging schon nach Hause, entschied sich aber mit Sasuke trainieren zu gehen. Dieser war ja immerhin mit Obito gekommen.

Die Konferenz begann und alle warteten auf Yondaime, der gerade auf dem Sitz des Hokages saß und anfing zu sprechen.

»Sind alle anwesend?«

Morino hielt die Liste und stand als Berater neben Yondaime.

»Hmm.. ich denke schon.«

»Alle Jounins?«

»Ja, alle da.«

»Alle Chuunins?«

»Ja, sie müsstest auch da sein.«

»Und die Anbusquads?«

»Von den ist auch jeder Squad da.«

Neben Minato waren auch Tsunade und Jiraya, die ebenfalls instruiert waren.

»Sehr gut. Vielen Dank dass ihr alle hier erschienen seid. Ihr fragt euch sicher, warum ich euch alle zusammengerufen habe. Wie ihr wisst, sind schlimme Vorfälle bereits geschehen. Jeder hat es mitbekommen und wir können die Gefahr nicht weiter ignorieren. Ein Problem, das jeden in Konoha Gakure betrifft und auch jeden gefährdet... Ich rede von... der Organisation Akatsuki...«

Ende des Kapitels

So, wie gesagt, es war nur ein Filler für das nächste Kapitel. Das nächste wird wesentlich besser. ich weiß zwar, dass das hier nicht gerade ein Knüller war, aber ein Übergang muss es ja geben, sonst kommt das ja irgendwie komisch nicht? ^^! Wie auch immer, falls ihr mir nicht böse seid, dass es so lange auf sich warten gelassen hat, dann schreibt mal bitte Kommiss ^^

Domo Arigatou

Hikari ^-^

ANMERKUNG!!!

LEST MAL BITTE KAPITELBESCHREIBUNG!!!